

Der König der Tiere ganz privat

22.08.2009

Der Detmolder Uwe Skrzypczak hat ein Foto- und Reisebuch über die Serengeti veröffentlicht

VON THORSTEN ENGELHARDT



Löwen in den Flitterwochen: Dieses Paar steht sich nicht feindselig gegenüber, es mag sich sehr. Zähneflechten und Gebrüll gehören zum Liebespiel der Raubkatzen in den Steppen Afrikas.
□Foto: Skrzypczak

Löwen bei der Jagd, Gnus auf der Flucht, ein Elefantengesicht als Porträt – starke Bilder aus Afrika präsentiert der Detmolder Fotograf Uwe Skrzypczak in seinem neuesten Serengeti-Buch.

Detmold. Seine Fotos zeigen die wilde Schönheit Afrikas in stimmungsvollen und dramatischen Szenen. Schon seit Jahren hat sich der Detmolder Uwe Skrzypczak mit Bildern aus der Serengeti einen Namen gemacht. Sein neues Buch versteht sich nicht nur als spannende Reportage über die Tierwelt der Savanne. Es ist zugleich Reiseführer und Fotolehrbuch.

"Wildlife-Fotografie – Mit der Digitalkamera unterwegs in der Serengeti" hat Uwe Skrzypczak das gerade erschienene Werk genannt. Es wendet sich an ambitionierte Amateure und Profifotografen, gleichzeitig aber auch an alle, die vom "Virus" Afrika infiziert sind. So wie der Detmolder selbst, seit er

2000 erstmals nach Tansania kam. Seitdem versucht er möglichst ein bis zwei Mal im Jahr in die Savannen der Serengeti, der Massai Mara oder in den Ngorongoro-Krater zu reisen. Aus der Fülle des dabei fotografierten Materials suchte er für das Buch teilweise atemberaubende Szenen aus.

Dem gesamten Werk liegt ein jahreszeitlicher Zyklus zugrunde. "Immer den Gnu-Herden hinterher", sagt er lächelnd. Denn die Wanderungen der Millionen zählenden Herden seien das Rückgrat des sensiblen Ökosystems Savanne. "Wenn sich bei den ‚River Crossings‘ 20000 Tiere auf einmal in einen Fluss stürzen, um ihn zu durchqueren, stellen sich einem die Nackenhaare auf", berichtet der Inhaber einer Werbeagentur. Gleichzeitig biete Ostafrika zu jeder Jahreszeit andere Reize.

Gnus, Antilopen, Giraffen, Zebras, Elefanten und immer wieder Löwen, Hyänen, Leoparden, Geparden begegnen dem Leser in bestechender Fotoqualität im Buch – versehen mit Texten über ihre Lebensweise und ihren Lebensraum, die der profunde Afrika-Kenner selbst verfasst hat. "Wer sich nicht mit dem Habitat und dem Verhalten der Tiere beschäftigt, hat keine Chance auf Fotos." Dabei gehe es ihm aber auch um den Schutz der Tiere vor den Menschen und umgekehrt. Denn schließlich bewege man sich trotz aller touristischen Infrastruktur in der Wildnis. Uwe Skrzypczak: "Das Buch soll die Leute dahin führen, sich genau auf so eine Reise vorzubereiten." Und Skrzypczak weiß, wovon er dabei spricht. Gleichzeitig definiert er es als Fotofachbuch, dessen Inhalte auch auf andere Wildtier-Fotografie zu übertragen seien. Deshalb widmet der Detmolder den Themen Technik der Digitalfotografie und Bildgestaltung rund 100 Seiten, außerdem kommt er im weiteren Verlauf wieder auf die äußeren Bedingungen wie Lichtstimmungen und Fotozeiten zurück, gibt technische Hinweise bei den einzelnen Fotos und erklärt die "Locations".

Im Januar wird sein Buch auch in den USA erscheinen. Derzeit arbeitet der Detmolder schon am nächsten Projekt, einem Kinderbuch über die Tierfamilien Afrikas.

Uwe Skrzypczak und Daniela Neupfleger: Wildlife-Fotografie, 240 Seiten, 39 Euro, erschienen im dpunkt-Verlag, ISBN 978-3-89864-632-1

www.serengeti-wildlife.com

Dokumenten Information

Copyright © Lippische Landes-Zeitung 2009
Dokument erstellt am 21.08.2009 um 17:54:08 Uhr
Letzte Änderung am 21.08.2009 um 18:18:35 Uhr

URL: http://www.lz-online.de/lokales/detmold_augustdorf/?em_cnt=3085154&em_loc=4